



Der **Rote Milan** gehört zu den größeren der bei uns vorkommenden Greifvögel. Er ist etwas größer als der Mäusebussard. Die Grundfarbe ist rotbraun, der graue Kopf hebt sich deutlich davon ab. Die Schwingen weisen – von unten betrachtet – weißliche Felder auf. Auffallend – vor allem im Flugbild - ist der tief gegabelte Schwanz.



In geschlossenen Waldungen mit starkem Baumbestand (Buchen, Eichen etc.) werden nur die Randzonen, hin zu ausgedehnten offenen Flächen, besiedelt. Wälder, die in weite landwirtschaftlich genutzte Räume eingestreut sind, bieten ideale Lebensbedingungen. Die Nähe von Wasser ist nachrangig.

Das Beutespektrum des Rotmilans umfasst im wesentlichen Kleinsäuger. Der Feldhamster galt als Hauptbeute. Trotz des allgemein starken Hamsterrückgangs hat der Bestand des Rotmilans darunter nicht gelitten, was als starkes Indiz für seine Anpassungsfähigkeit gewertet werden kann. Junghasen (oft als Opfer des Straßenverkehrs und anderer Eingriffe) und kleinere Vögel ergänzen seine Ernährung ebenso, wie das Schmarotzen bei anderen Greifen und das gezielte Aufsuchen menschlicher Abfallplätze.

Der selbstgebaute oder verlassen vorgefundene Horst anderer Greife auf großen Laubbäumen wird mit allen Materialien ausgepolstert, die von den Altvögeln herbeigetragen werden können. Erdbrocken, Lumpen, Fellreste, Gras, Papier, Moos, Plastikfolien etc., aber keine grünen Zweige werden eingebaut. Eine riesige Gefahr für das Gelege und die zwei bis vier Jungvögel entsteht bei (kräftigem) Regen, wenn eingebaute Folien das Wasser nicht ablaufen lassen: Gelege oder Brut „ersaufen“.



Nach einer Brutdauer von etwa dreißig Tagen beginnt für die jungen Rotmilane eine Nestlingszeit von zirka sieben Wochen. Während das Brutgeschäft zum weitaus überwiegenden Teil vom weiblichen Vogel erledigt wurde, beteiligen sich beide Elterntiere gleichermaßen an der Aufzucht der Jungvögel.

Unsere Rotmilane sind fast ausschließlich Zugvögel, die in Frankreich, südlich der Pyrenäen in Spanien und Portugal oder in Nordafrika überwintern.